

Gliederung zu Bertolt Brecht: *An die Nachgeborenen*

A) Einleitung: Brecht reflektiert vom dänischen Exil aus die Verhältnisse in Deutschland

B) Interpretation

I. Textimmanente Interpretation

1. Dreiteiliger Aufbau

- Bestandsaufnahme der Gegenwart: das lyrische Ich in „finsternen Zeiten“
- Rückblick: das lyrische Ich in „der Zeit der Unordnung“
- Ausblick: Appell an die Nachgeborenen

2. Form und Stil als Ausdruck des Inhalts

2.1. Strophenübergreifende Merkmale

- Wechsel zwischen Zeilenstil und Enjambement: Verunsicherung und Stockung
- argumentativer Stil mit Parenthesen und Einschränkungen, Prosanähe

2.2. Strophenspezifische Merkmale

- I: Ausrufe, direkte Leseransprache
- II: berichtend, konstatierend; Wiederholung bei Vergänglichkeitsthema
- III: appellativ; Umkehrung des Hobbes-Zitats

II. Textüberschreitende, deutende Interpretation

1. Klärung des historischen Anspielungsraums

- I: Bezug auf das Nazi-Regime in Deutschland
- II: Zeit des sozialistischen Kampfes in der Weimarer Republik
- III: glückliche sozialistische Zukunft als Ergebnis des Klassenkampfes gemäß Marx

2. autobiographische Züge

C) Schluss

„Dass der Mensch dem Menschen ein Helfer ist“, bleibt Utopie